

Jahreshauptversammlung 2023 – Bericht des 1. Vorsitzenden

Vor vielen Jahren habe ich im Rahmen eines Rhetorik- und Kommunikationsseminar gelernt, dass man einen Vortrag, eine Präsentation, ein Mitarbeitergespräch o.ä. immer mit etwas Positiven beginnen, irgendwo in der Mitte ans Eingemachten gehen und zum Schluss die Zuhörer- oder Leserschaft bzw. den Gesprächspartner mit einer positiven Botschaft „entlassen“ sollte.

In diesem Sinne und in der Chronologie von 2022 nahm unser Tennisjahres nach zwei Jahren pandemiebestimmter Einschränkungen und Limitationen direkt Fahrt und Schwung auf. Zu Ostern wurden auf den ersten Plätzen die Netze straff auf die korrekte Höhe von 91,4 cm in der Mitte gespannt. Leider spielte nach Tagen herrlichen Sonnenscheins und warmen Temperaturen das Wetter zu dieser Zeit nicht so ganz mit.

Knapp zwei Wochen später wurden die Plätze einer ersten, intensiven Belastungsprobe ausgesetzt. Viele kleine und große Tennisinteressierte außerhalb und innerhalb des Clubs trafen sich zum Aktionstag 2022 auf der Clubanlage. Das Jugendteam um Kirsten Thiel und Bernd Schmittzehl sowie die Trainer der Tennisschule Jürgen Schorm hatten alle Hände und Tennisschläger voll zu tun, die Gäste kuchen-, kaffee- und tennistechnisch zu betreuen. Unterstützt wurden sie vom Team des Restaurant Calabria. 58 Gäste griffen bis zum 31. Mai, 17 davon noch in der Woche nach dem Aktionstag, zum Kugelschreiber und füllten einen Aufnahmeantrag aus.

Eine Woche später eröffneten die Junioren U12 auf den Plätzen vier bis sieben die Heimspiele der Medenrunde. Einundsiebzig (71) weitere folgten bis zum 17. Juli.

Am 17. Mai wurde die Clubterrasse vom Abteilungsvorstand wieder zum beliebten Treffpunkt der Grillabendfans eröffnet. Wenn auch noch mit einigen dienstäglichen Lücken und vereinzelt feuchten Wetterüberraschungen setzte der Zuspruch dort fort, wo er am 17. September 2019 mit den Damen 40 II aufgehört hatte. Nur wenige Stühle blieben auf der Clubterrasse unbesetzt.

Mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, von denen 18 aktiv in das Geschehen eingriffen, ging unser Breitensport-Jahresturnier Let's Match am 29. Mai mit den Eröffnungsspielen an den Start. Zur Siegerehrung am 26. September belegten mit Heidi Ströhl, Rosi Kaufmann und Werner Seve-nich Let's-Match-erfahrene Tennishasen die ersten drei Plätze der Rangliste. Leider kam zur traditionell geringen Teilnehmerzahl bei den Eröffnungsspielen und der Siegerehrung in diesem Jahr ein weiterer Wermutstropfen hinzu. Lediglich achtunddreißig (38) Spiele fanden statt.

Damit habe ich denn auch schon eine leichte Überleitung zum Eingemachten, zu einem sehr unliebsamen und unschönen Thema gefunden, mit dem der Vorstand seit Anfang Mai beschäftigt ist.

Am Abend des Aktionstages wurde ich gefragt, ob ich nicht wüsste, dass wir heute einen mutmaßlichen Coronaleugner und Rechtspopulisten aufgenommen hätten. Ich wusste es nicht.

Innerhalb der darauffolgenden Tage wurden dem Tennisvorstand Kopien rassistische („Zitat: Steht zu Eurer Rasse, egal ob schwarz, gelb oder weiß. Erhaltet sie und vermischt Euch nicht! Solltet Hetzer und Spalter Euch einmal Rassisten nennen, so seid stolz darauf. Zitat Ende“) und fremdenfeindliche („Zitat: Alles Deutsche soll zerstört werden! Jede homogene Gemeinschaft soll unterwandert,

befremdet und aufgelöst werden. Das Deutsche Volk wird niemals untergehen Zitat Ende“) Äußerungen des Mitglieds zugestellt. Der Antrag auf Ausschluss gemäß §6, Absatz (34) unserer Geschäftsordnung folgte fast zeitgleich.

Nach einstimmiger Annahme des Ausschlussantrages und der gemäß Geschäftsordnung gebotenen Anhörung des Mitglieds, die keine neuen Erkenntnis brachte, erfolgte am 19. Juli der Antrag des Abteilungsvorstands mit sieben JA-Stimmen und einer NEIN-Stimme auf Vereinsausschluss an die Erweiterte Vorstandssitzung der SKG Walldorf.

Dieser Antrag wurde auf der Erweiterten Vorstandssitzung der SKG Walldorf am 19. Juli einstimmig angenommen. Am 13. September wurde der Einspruch des Mitglieds gegen den Ausschlussverfahren einstimmig abgelehnt und der Vereinsausschluss somit bestätigt. Damit war der formale Prozess abgeschlossen, das Thema aber nicht beendet.

Am 14. November bekamen Walter Klement, Hans-Jürgen Vorndran und ich Post von der Polizeidirektion Groß-Gerau. In den Anzeigen wurde uns zur Last gelegt, gemäß § 187 StGB einen nicht genannten Geschädigten mittels Briefe unter Behauptung falscher Tatsachen verleumdet und üble Nachrede geleistet zu haben.

Acht Tage später, am 22. November, wurde mir von dem damals ehemaligen Mitglied in einem persönlichen Schreiben angeboten, alle straf- wie zivilrechtlichen Maßnahmen gegen mich einzustellen. Voraussetzung: es wird wieder aufgenommen, ich komme für eventuelle Anwaltskosten in Höhe von € 1.800,- auf und ich schreibe eine öffentliche Entschuldigung in Form eines abzustimmenden Artikels im Netzroller.

Das Schreiben endete mit dem Satz: „Zitat: Für eine Rückkehr auf den ehrlichen wie rechten Pfad wünsche ich Ihnen sowie Ihrer mutmaßlich als ideologisch folgsam wie hörig zu bewertenden Mitläuferschaft viel Erfolg und verbleibe mit freiheitlichen, aufrechten wie souveränen Grüßen. Zitat Ende“. Leider konnte ich mich nicht dazu durchringen, dieses Angebot anzunehmen.

Zwei Tage vorher wurde beim Amtsgericht Groß-Gerau eine Klage gegen die SKG Walldorf eingereicht. In dieser wurde beantragt, den Ausschlussbeschluss des Erweiterten Vorstands aufzuheben und die Mitgliedschaft des Klägers wieder in Kraft zu setzen. Der Streitwert der Klage wurde mit € 5.000,- festgelegt.

Der daraufhin hinzugezogene Anwalt hat uns nach Studie des Sachverhaltes erklärt, dass unsere Position in dieser Auseinandersetzung sehr schwach sei und keine Aussicht auf Erfolg habe, die Klage abzuweisen. Er begründete dies mit der Tatsache, dass alle Äußerungen, Handlungen und Aktionen des ausgeschlossenen Mitglieds vor der Mitgliedschaft und außerhalb des Vereins getätigt wurden bzw. stattgefunden haben. Die deutsche Rechtsprechung würde allerdings nur das betrachten, was im unmittelbaren Zusammenhang und Umfeld mit dem Verein steht und in diesem stattgefunden hat.

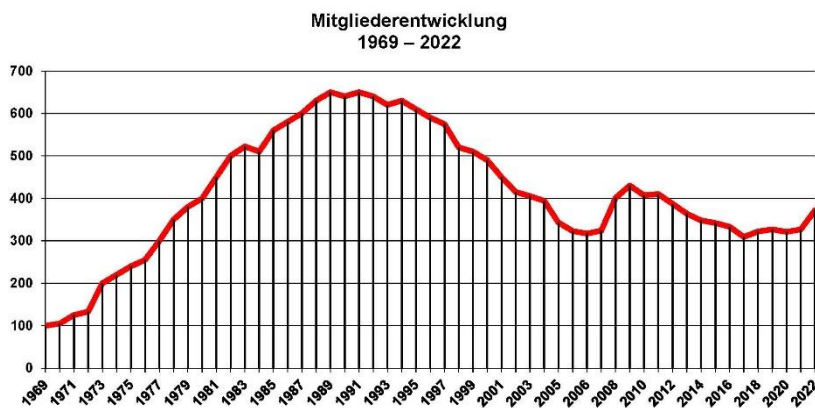
Daraufhin wurde seitens der SKG Walldorf am 11. Januar 2023 dem ausgeschlossenen Mitglied bestätigt, dass seine Mitgliedschaft weiter bestehen würde.

Den vorläufigen Höhepunkt erreichte diese Causa am 22. Januar. In einem Brief an mich werde ich als „Initiator und federführende Kraft einer mutmaßlichen Verschwörung“ benannt – den Rest erspare ich mir hier. Weiterhin wurde ich aufgefordert, mein Amt als Vorsitzender der Tennisabteilung freiwillig niederzulegen. Bei Folgeleistung werde die Staatsanwaltschaft angewiesen, die Strafanträge gegen Walter Klement, Hans-Jürgen Vorndran und mich einzustellen. Sollte ich dieser Forderung nicht nachkommen, werde gegen mich ein Ausschlussverfahren gemäß § 8, Punkt 2.3 der Satzung der SKG Walldorf wegen schweren, vereinsschädigenden Verhaltens eingeleitet.

In einem Schreiben vom gleichen Tag an den Vorstand der SKG Walldorf wird dieser aufgefordert, mich mit sofortiger Wirkung von meiner Aufgabe als Leiter der Tennisabteilung zu entbinden. Falls diese als Angebot deklarierte Aufforderung angenommen werden sollte, würden die Strafanzeigen gegen Walter Klement und Hans-Jürgen Vorndran fallengelassen. Bei Ablehnung ... siehe vorhergehenden Absatz.

Leider konnte ich mich nicht dazu durchringen, der Aufforderung zu folgen. Aus romantischer Sicht würde ich sagen, dass damit die Grundlage für eine Fortsetzung gelegt ist.

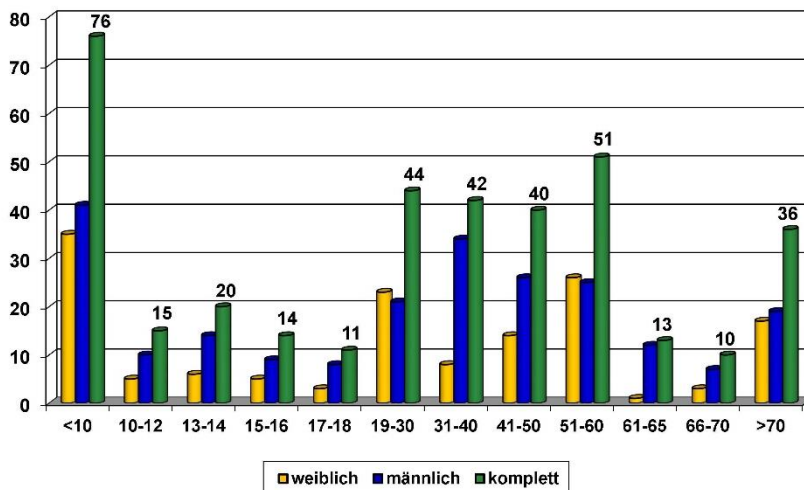
Eine wesentlich bessere Grundlage, und das für unseren Club, zeigen die folgenden drei Diagramme. Nicht nur finanziell, sondern auch bezüglich der Mitgliederentwicklung geht es uns gut.



Mit 295 Mitgliedern sind wir in das Jahr 2022 gestartet und haben dieses mit 372 Mitgliedern abgeschlossen. Im Vergleich zu 2021 ein Zuwachs um fünfundvierzig (45) Mitgliedern (2021: 327, 2022: 372). 77 Eintritten standen 53 Austritten gegenüber.

Bemerkenswert positiv ist, dass wir erstmalig nach 2014 das Tennisjahr 2023 wieder mit über dreihundert Mitgliedern starten können. 2014 waren es 301, in diesem Jahr 319.

Mitglieder nach Altersklassen
Stand: 31. Dezember 2022

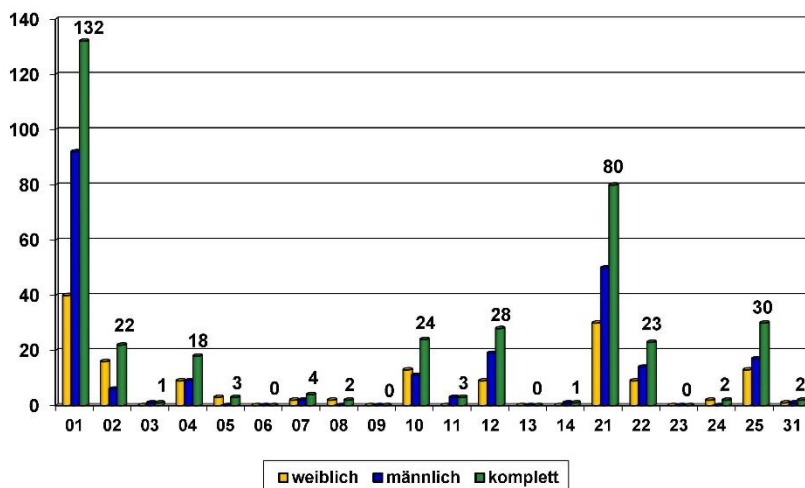


Weiterhin weist die Altersklasse der unter 10jährigen den höchsten Mitgliederanteil aus, gefolgt von den 51 bis 60 und den 19 bis 30 jährigen.

Eine bedenkliche Delle zeigen die Alterstufen zwischen 10 und 18 Jahre, was sich auch in der Anzahl der Medenmannschaften darstellte, die 2022 an den Start gehen.

Etwas mehr als 47% unserer Mitglieder sind zwischen 19 und 60 Jahre alt. Eine stabile Basis für die Zukunft.

Mitglieder nach Beitragsklassen
Stand: 31. Dezember 2022



Die Beitragsklassen lesen sich wie folgt:

- 01-03 erw. Mitglieder Vollzeit,
- 04-06 erw. Mitglieder Teilzeit,
- 07-09 erw. Mitglieder Wochenende
- 10 erw. Mitglieder Ausbildung,
- 11 erw. Zweitmitglied,
- 12 erw. Mitglieder passiv,
- 13-14 erw. Probemitglieder,
- 21-23 Jugendmitglieder,
- 24 Jugendmitglieder passiv
- 25 Jugendmitglieder Probe
- 31 Ehrenmitglieder

Mein abschließender Dank gilt all den bekannten und unbekanntem Mitgliedern, die uns ihre helfende Hand gereicht haben, meinen Vorstandskollegen, ohne deren kritische Unterstützung ich meinen Beitrag zu unserem Club nicht hätte leisten können und meiner Frau, die öfters und zu Gunsten eines Vereinseinsatzes zurückstehen musste.

Volker Trapmann, Februar 2023